

Freie Waldorfschule Graz



Handarbeitslehrertagung 2013

zu Fronleichnam, 30. Mai bis 1. Juni

Bei der heurigen Zusammenkunft soll das Hauptthema die **SIEBTE KLASSE** sein. Wir besprechen das Lebensalter (GA 302, „Ergänzungskurs“, fünfter Vortrag vom 16. Juni 1921), die Einführung der Hausschuhe und beginnen ein Paar für uns zu nähen. Wenn es jemand interessiert kann ich noch meine Erfahrungen mit den „Ungeschlachten Puppen“ als Nebenarbeit in der 7. Klasse schildern. Daneben werden wir - wie schon üblich - unsere Erfahrungen über die anderen Klassen austauschen. Natürlich gibt es auch wieder schriftliche Unterlagen.

Donnerstag, ab **9 Uhr** treffen wir uns im unteren Handarbeitsraum oder in der Schulküche zum Frühstück/Vorstellen/Schulführung

11 Uhr, Beginn im Handarbeitsraum, Einführung

13 Uhr: Essen

15 Uhr: Arbeitsgruppe mit Kaffeepause nach Bedarf

18 Uhr: Abendessen, anschließend arbeiten wir an unserem Hausschuh, besprechen das Material, die Gestaltungsmöglichkeiten, Sticktechniken usw.

Freitag, 8.30 Uhr Frühstück, 9.30 Uhr erfrischende Eurythmie, anschließend erzählt Brigitte Schober von ihren Erfahrungen als Klassenlehrerin in der 7. Klasse.

10.30 Uhr: Arbeit an den Hausschuhen, Kaffeepause nach Bedarf.

13 Uhr: Essen, dann bei Bedarf Oberstufenerfahrungsaustausch

15 Uhr: Arbeitsgruppe mit Kaffeepause nach Bedarf

Wenn gewünscht, machen wir am Abend einen kleinen Stadtbummel und essen dort eine Kleinigkeit.

Samstag, 8.30 Uhr Frühstück, 9.30 Uhr erfrischende Eurythmie, dann Fertigstellen der begonnenen Arbeiten, Aufräumen, Vervollständigen von Unterlagen (kopieren) usw. Kaffeepause nach Bedarf.

Ende: auch erst gegen Abend, wenn nötig.

Eurythmie soll uns zwischendurch in äußere und innere Bewegung bringen.

Bitte um EHESTMÖGLICHE ANMELDUNG an die Freie Waldorfschule Graz zu Händen Ita Lernpeiss oder per Mail direkt an ita.lernpeiss@gmx.at.

Mit Spannung erwarten wir Eure Antwort!

Herzlich grüßen

Ita Lernpeiss

Handarbeitslehrerin

Buchbinden, Kartonage

Korbflechten, Spinnen

Hannelore Rücker

Handarbeitslehrerin

in den Klassen 1 bis 8

Brigitte Schober

Klassenlehrerin

4. April 2013

Bitte Eurythmieschuhe und Buntstifte mitnehmen, alles Übrige ist im Rahmen der Handarbeit vorhanden – wir bitten um Materialkosten.

Weitere Kosten hängen von der Teilnehmerzahl ab. Wir verrechnen aber nur die angefallenen Auslagen für die Verköstigung und einen Anteil für die Reinigung der Räume.

Übernachtungsmöglichkeit gibt es wieder die Schule, privat bei Eltern von Schulkindern oder in diversen Hotels in der Umgebung.
Bitte teilt mir Eure Wünsche mit!

Freie Waldorfschule Graz, St.-Peter-Hauptstrasse 182

Bus vom Bahnhofvorplatz Nr.63 bis Terrassenhaussiedlung, dann 72, 76U, ..

bis STERNÄCKERWEG

office@waldorf-graz.at; Telefon Schulbüro 0316/402606

Direkte Auskünfte Ita Lernpeiss 0650/47 56 133

Zur Erinnerung:

Diese Zusammenkünfte sollen nicht nur unsere Kenntnisse erweitern, sondern auch unser Selbstbewusstsein stärken. Wir brechen das Bild der betulichen Handarbeitslehrerin auf, wir alle sind tüchtige Frauen mit vielen Lebenserfahrungen, wir sind auch Königinnen, Hexen, Zauberinnen. Wir arbeiten an unserer Menschenkenntnis, an der Menschenkunde, um Kinder besser verstehen und begleiten zu können. Wir sind das Herz der Schule, wir pflegen das Gefühlsleben, damit verbinden wir das Denken mit dem Wollen, wir strukturieren und führen das Wollen, um praktische Intelligenz auszubilden, dass sich die uns anvertrauten Menschenkinder einmal im Leben zu helfen wissen. Die Anthroposophie und die Waldorfpädagogik brauchen wir keineswegs verschämt hinter dem Rücken zu verbergen, wir können ruhig stolz darauf sein, wie Hirnforscher in letzter Zeit beweisen.